Postentgelt bezahlt! Amtliche Mitteilung Zugestellt durch Post.at

MITTEILUNGEN DES BÜRGERMEISTERS

Sommer 2016

Marktgemeinde Prinzersdorf

3385 Prinzersdorf, Hauptplatz 1

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger! Liebe Jugend!

Seit nunmehr 50 Jahren ist unsere Pfarrkirche zur „Heiligen Familie“ aus dem Ortsbild von Prinzersdorf nicht mehr wegzudenken, sie steht symbolisch für den stetigen Aufschwung, den unser Ort seit der Gemeindegründung 1950 genommen hat. Dieses Jubiläum, das am Sonntag, dem 3. Juli im Rahmen des Pfarrfestes gefeiert wird, gibt Anlass zur dankbaren Rückschau.

Herr Georg Lohfink hat für das Zustandekommen einer Festschrift gesorgt. Mit dieser Chronik und dem geschichtlichen Rückblick ist ein Wegweiser über die neuzeitliche Entwicklung unserer Pfarre entstanden. Ihm und all seinen Unterstützern aus Pfarrgemeinderat und Bevölkerung ein aufrichtiges Dankeschön!

Vorplanungen zu einem gemeindeübergreifenden Hochwasserschutzprojekt zwischen Markersdorf und Prinzersdorf zeigen, dass auch Eingriffe in den Abflussbereich der Pielach im Raum Prinzersdorf notwendig sein werden. Es freut mich, dass mit einem Studentenprojekt gemeinsam mit der TU Wien ein längerfristiger Prozess zur Aufwertung des Pielachareals gestartet wurde. Die Ergebnisse, die im Zuge des Festivals am 18. Juni präsentiert wurden, konnten sich sehen lassen.

In den kommenden 4 Monaten wird intensiv am Neubau des Sparmarktes im Zentrum gearbeitet. Es kann daher kurzfristig zu kleineren Beeinträchtigungen durch Baustellenverkehr etc. kommen. Ich danke Ihnen im Voraus für Ihr Verständnis.

Ein wichtiges Gemeindeprojekt betrifft die Entlastung des Regenwasserkanals. Verschiedene Optimierungsmaßnahmen wurden bereits untersucht und derzeit wird an der Projektierung gearbeitet. Durch die Neudimensionierung des Kanalstranges zwischen Goldeggerstraße und Mittergraben sollen größere Mengen an Regenwasser schneller aus dem Kanalnetz abgeleitet werden. Dadurch werden auch die zufließenden Kanalstränge besser entleert. Ich werde mich für eine rasche Umsetzung einsetzen.

Für unsere Kinder gibt es heuer wieder den bereits traditionellen Ferienspaß. Anmeldungen dazu werden am Gemeindeamt entgegengenommen. Herzlichen Dank dem Organisationsteam sowie den zahlreichen Jugendlichen und Erwachsenen, ohne deren Veranstaltungen es keinen Ferienspaß gäbe.

Einen schönen Sommer und erholsamen Urlaub wünscht

Ihr Bürgermeister

INHALT

Besuch aus Ungarn:
Eine Delegation der Partnergemeinde Letenye zu Gast in Prinzersdorf.
Seite 2

Ältester Gemeindebürger wird 100 Jahre:
Johann Kropf feierte einen ganz besonderen Geburtstag.
Seite 5

Schrankenprojekt in Prinzersdorf:
Neu gestalteter Platz wurde feierlich eröffnet.

Besuch der ungarischen Partnergemeinde

Das erste Zusammentreffen der neuen Bürgermeister von Letenye und Prinzersdorf fand am 29. April in der Gemeinde Prinzersdorf statt. Bgm. Rudi Schütz freute sich, eine kleine Abordnung der ungarischen Partnergemeinde im Rathaus begrüßen zu dürfen. Im Vordergrund stand das gegenseitige Kennenlernen, aber auch langjährige Freundschaften wurden bei diesem Treffen gepflegt. Beim gegenseitigen Austausch wurde beratschlagt, welche gemeinsamen Aktivitäten künftig initiiert werden könnten. Neben Besichtigung der gemeindeeigenen Einrichtungen stand am Samstag ein Besuch des Stiftes Melk am Programm.

V.l.n.r.: Johann Exner, Letenyes Altbürgermeister László Rostonics, Ildikó Bedő, die ehemalige Schuldirektorin von Letenye, Georg Lohfink, Bürgermeister Rudi Schütz, Vizebürgermeister Josef Müllner, Letenyes Bürgermeister Szilárd Farkas, GGR Walter Salzer und Ildikó Farkas, die Vorsitzende des Human Komitees

Müllsammlung 2016

Am 2. April hieß es wieder für ca. 40 PrinzersdorferInnen, darunter viele Kinder und Jugendliche, „Halte deine Heimat sauber“. 50 volle Säcke waren am Ende das Ergebnis, zusätzlich wurden vier Autoreifen gefunden. Organisator GR Josef Schaberger und Vizebürgermeister Josef Müllner bedankten sich bei den Helfern für Ihren Einsatz und Beitrag für das Gemeindewohl und die Umwelt. Zum Abschluss gab es als Dankeschön Würstel und Getränke.

Prinzersdorf bekämpft Wildwuchs jetzt ohne Gift!

Die Bekämpfung von unerwünschten Pflanzen auf Gehwegen, Straßen und Plätzen nimmt einen wichtigen Teil der Pflegearbeiten in unserer Gemeinde ein. Um die Gesundheit und die Umwelt zu schonen, hat der Gemeinderat beschlossen, zukünftig ausschließlich nichtchemische Bekämpfungsmethoden einzusetzen, und auf chemische Unkrautvernichter ganz zu verzichten. Das bedeutet für uns zwar einen Mehraufwand an Arbeit und auch das Investieren in alternative Methoden, die Gründe für den Verzicht auf Chemie sind aber vielfältig.

Die Auswirkungen chemischer Unkrautvernichter

Haben Sie z.B. gewusst, dass sich der am häufigsten eingesetzte Wirkstoff Glyphosat auf befestigten Straßen und Wegen nicht abbaut und mit dem Regen in den Kanal oder in unsere Flüsse gespült wird. Im Wasser baut sich der Wirkstoff dann ebenfalls kaum ab und kann so jahrelang das Leben in den Gewässern schwer schädigen. Deshalb ist auch der Einsatz auf versiegelten Flächen, wie z.B. Straßen, Plattenwegen oder auch gepflasterten Garageneinfahrten verboten. Das Verbot gilt übrigens auch auf Privatgrund!

Weiters wird Glyphosat in Studien als krebserregend eingestuft, und die Weltgesundheitsorganisation WHO hat diese Studien zum Anlass genommen vor dem Einsatz von Glyphosat zu warnen. Um unsere Gemeindearbeiter, aber auch die Bevölkerung und unsere Haustiere zu schützen ist das ein weiterer wichtiger Grund auf chemische Unkrautvernichter zu verzichten.

Welche Alternativen gibt es?

Die Alternativen zur Unkrautbekämpfung sind entweder mechanische oder thermische Methoden.

Mechanische Verfahren, also das Wegkratzen der Pflanzen z.B. durch rotierende Bürsten, thermische Verfahren, also die Bekämpfung durch Hitze, Heißwasser oder Heißluft. Vorteil dieser Methode ist, dass auch die nächste Generation von Wildkraut, also die Samen und Keimlinge, miterfasst werden. Was also in 4-6 Wochen blühen würde wird bereits mit bekämpft.

Unterstützen Sie uns! Für ein giftfreies Prinzersdorf!

Alle alternativen Verfahren müssen vor allem in den ersten Jahren öfter eingesetzt werden, was einen personellen und somit auch finanziellen Mehraufwand für die Gemeinde bedeutet. Unterstützen Sie uns in unserem Vorhaben auf chemische Gifte zu verzichten und helfen Sie uns bei der Unkrautfreihaltung. Wenn Sie an Ihren Grundstücksgrenzen Gehweg und Rinnstein mechanisch oder thermisch unkrautfrei halten, und auch Ihre Nachbarn überzeugen das zu tun, dann helfen Sie unseren Gemeindearbeitern Prinzersdorf weiterhin gepflegt, sicher und gesund zu erhalten.

Falls Sie Fragen zur giftfreien Unkrautbekämpfung haben, oder überhaupt Ihren Garten ökologisch pflegen wollen: das „Natur im Garten“ Telefon unter 02742/74333 hilft bei allen Fragen weiter.

Informationen zum Buchsbaumzünsler:

Der Buchsbaumzünsler ist weiter auf dem Vormarsch. Dieser Kleinschmetterling ist aus Ostasien eingeschleppt worden und seine Raupen können bei Buchsbäumen einen Kahlfraß verursachen.

Die Aktion „Natur im Garten“ forscht seit Jahren und berät am NÖ Gartentelefon über diese neue Plage. Leider wird noch immer dass chemische Spritzmittel „Calypso“ (das Neonicotinoid Thiacloprid enthält und auch für das Bienensterben verantwortlich gemacht wird) oder andere chemische Mittel im Handel empfohlen und dann auch eingesetzt. Notverpuppungen der Raupen und somit eine Weiterverbreitung der Zünsler können die Folge sein.

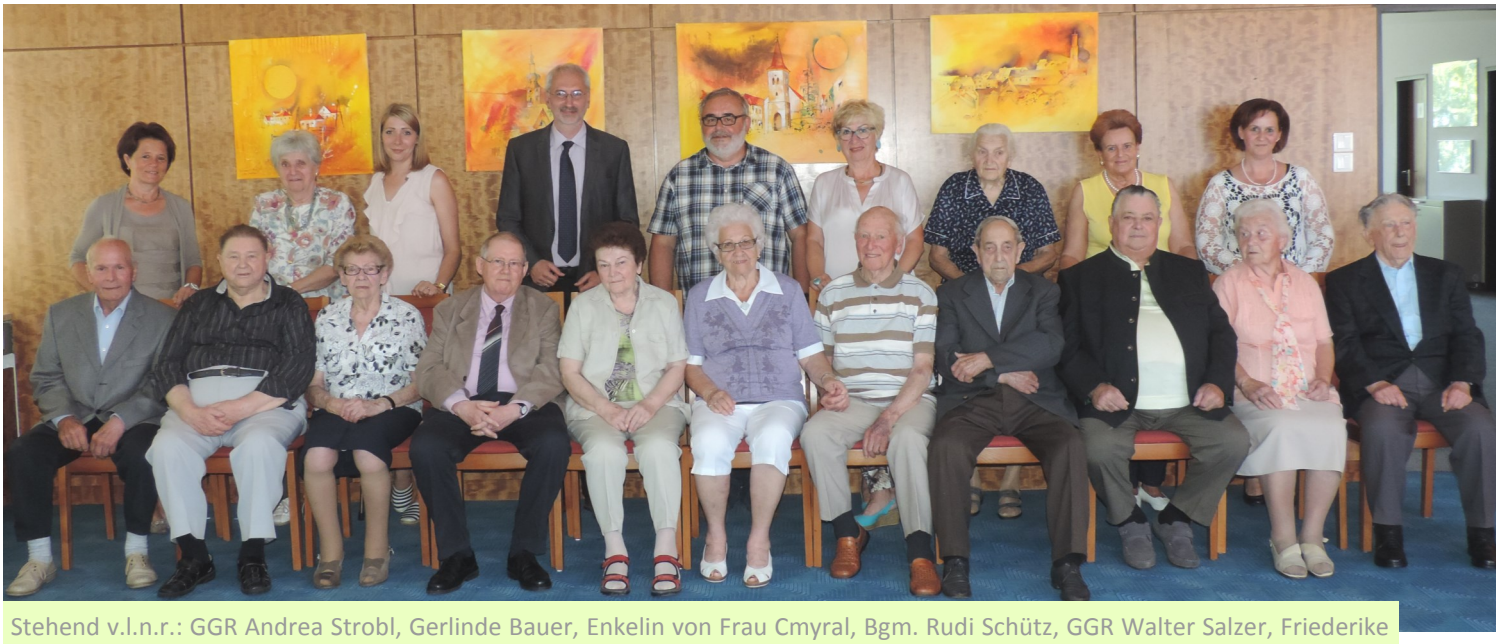
Umweltschonend sind tropfnasse Spritzungen mit Präparaten, die *Bacillus thuringiensis* oder *Neem* enthalten („XenTari“ - „Bio Schädlingsfrei Neem“). Die Raupen sterben sehr schnell ab und Nützlinge werden geschont. Die Blattunterseite sollte unbedingt mit behandelt werden. Sollten schon starke Gespinste vorhanden sein, dann muss mit hohem Druck gespritzt werden, um auch das Innere dieser Pflanzenteile zu benetzen.

Wenn Sie befallene Pflanzenteile oder ganze Sträucher wegschneiden, muss der Grünschnitt unbedingt in Säcken verpackt werden und diese können am Bauhof abgegeben werden.

Keinesfalls sollten befallene Pflanzenteile offen kompostiert, in die Biotonne oder auf die Grünschnitt-Sammelplätze der Gemeinde gebracht werden. Die sich dort noch entwickelnden Falter können bis zu 5 km weit fliegen und sich so weiter verbreiten.

Gratulationsfeier

Am 7. Juni begrüßte Bgm. Rudi Schütz Jubilarinnen und Jubilare im Rathaus, die in den letzten Monaten einen besonderen Geburtstag oder ein besonderes Ehejubiläum gefeiert hatten. Beim gemütlichen Zusammensein wurden Prinzersdorf-Gutscheine überreicht.



Stehend v.l.n.r.: GGR Andrea Strobl, Gerlinde Bauer, Enkelin von Frau Cmyral, Bgm. Rudi Schütz, GGR Walter Salzer, Friederike Graf, Juliana Schildendorfer, Anna Bugl, GGR Petra Wagner
Sitzend v.l.n.r.: Friedrich Grabner (Diamantene Hochzeit), Leopold Bauer (80. Geburtstag), Rosa Cmyral (95. Geburtstag), Bruno und Helga Hirtl (Goldene Hochzeit und 80. Geburtstag Frau Hirtl), Friederike und Alfred Wachter (Eiserne Hochzeit), Anton Schildendorfer (95. Geburtstag), Alois Bugl (80. Geburtstag), Gertrude und Josef Koller (Eiserne Hochzeit)

Besondere Jubiläen:

Das besondere Ehejubiläum der Eisernen Hochzeit (65 Jahre) feierten Gertrude und Josef Koller sowie Friederike und Alfred Wachter. Bezirkshauptmann Mag. Josef Kronister und Bgm. Rudi Schütz besuchten die beiden Jubelpaare und überbrachten Glückwünsche und Geschenke.

Am 18. Juni feierte Johann Kropf seinen 100. Geburtstag, BH-Stv. Christian Steger und Bgm. Rudi Schütz überbrachten dem ältesten Gemeindebürger Glückwünsche und Ehrengaben.

hinten v.l.nr.: BH-Stv. Mag. Christian Steger, Tochter Doris Dörflinger, Pflegerin Bronislava Tomasova, Luitraud Kropf, Bgm. Rudi Schütz, vorne Jubilar Johann Kropf

Friederike Graf, Bezirkshauptmann Mag. Josef Kronister, Friederike und Alfred Wachter, Helmut Graf, Bgm. Rudi Schütz

Bezirkshauptmann Mag. Josef Kronister, Josef und Gertrude Koller, Bgm. Rudi Schütz

Feuerwehr - Einsatzübung

Am 19. April führte die Feuerwehr Prinzersdorf gemeinsam mit den Feuerwehren Hafnerbach und Gerersdorf eine gemeinsame Einsatzübung im neuen Speditionslager der Fa. Zöchbauer in der Industriestraße durch.

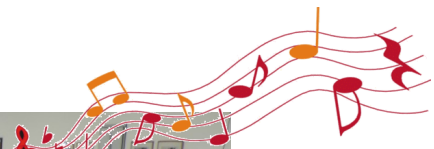
Die Übungsannahme: Nach einer Verpuffung und Folgebrand sind noch zwei Personen vermisst ebenfalls befindet sich noch ein mit Gas betriebener Stapler im Objekt.

Bild v.l.n.r. Das von der Übung beeindruckte Übungsbeobachterteam: Firmeninhaber J. Zöchbauer (auch KDT FF Hafnerbach), Abschn.KDT.Stv J. Kopatz, Bgm. R. Schütz, UA-KDT Ch. Grünauer).

Unter dem Einsatzübungsleiter Kdt. G. Stamberg wurden die anrückenden Einsatzkräfte befehligt und das Übungsszenario einsatztaktisch abgearbeitet. Schwerpunkte waren neben der Menschenrettung und der Evakuierung des Gasstaplers mit schweren Atemschutz, die Brandbekämpfung und in weiterer Folge auch ein Außenangriff mit zwei Wasserwerfern um die Wasserkapazität des vorhandenen Löschbrunnen zu prüfen.

Bei der anschließenden Übungsbesprechung wurde neben dem ausgezeichneten Ausbildungsstand auch besonders hervorgehoben, dass speziell in größeren bzw. gewerblich genutzten Objekten das Vorhandensein eines entsprechenden und richtigen Brandschutzplanes, das Um und Auf für einen zielorientierten, menschenrettenden und schadensminimierenden Einsatzerfolg, ist.

Musik belebt die Sinne



MOSTVIERTEL MITTE 2015|16

Tu was, dann tut sich was.

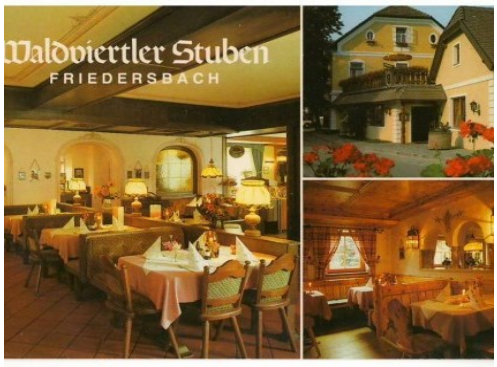
Termine 2016:

19. Juli - 2. Aug.
6. Sept. - 4. Okt.
15. Nov. - 6. Dez.

Einladung zum Seniorenausflug

Wir laden Sie sehr herzlich zum Seniorenausflug
der Marktgemeinde Prinzersdorf
am Mittwoch, dem 21. September 2016 ein.

Am Vormittag besuchen wir die Firma **SONNENTOR im Kräuterdorf Sprögnitz**. Hier werden die Gäste von einer unvergleichlichen Duftmischung aus getrockneten Kräutern und Gewürzen empfangen und eingeladen, sich auf die Reise dieser wertvollen biologischen Rohstoffe vom Feld bis ins Teesackerl oder Gewürzpackerl zu begeben. Im Film „Auf der Sonnenseite“ und beim Rundgang durch die duftenden Hallen erfahren wir Interessantes über die Arbeit und Philosophie von SONNENTOR. Nach einer kleinen Verkostung an der Kost-Bar mit SONNENTOR Tees, Gewürzen und Knabbereien fahren wir zum Mittagessen in die Waldviertler Stuben in Friedersbach.



Anschließend besichtigen wir mit einer Führung die **Kittenberger Erlebnisgärten in Schiltern**. Wer weniger gut zu Fuß ist kann es sich in der Zwischenzeit auf einem der lauschigen Plätzchen im Garten gemütlich machen.

Bei einem Heurigenbesuch in Langenlois lassen wir den Tag dann entspannt ausklingen.

Zeitplan:

9:00 Uhr	Abfahrt Hauptplatz Prinzersdorf
10:30 Uhr	Besuch mit Führung von SONNENTOR
12:30 Uhr	Mittagessen in Friedersbach
15:15 Uhr	Besuch mit Führung durch die Erlebnisgärten Kittenberger
17:30 Uhr	Heurigenbesuch in Langenlois
20:30 Uhr	geplante Rückkehr

Die Gemeinde übernimmt die Kosten für die Fahrt und die Eintritte.

Für Senioren, die aufgrund einer körperlichen Einschränkung eine Begleitperson benötigen, übernimmt die Gemeinde die Fahrtkosten und Eintritte auch für diese Person.

Wir laden alle Damen und Herren Senioren sehr herzlich ein, an diesem traditionellen Ausflug teilzunehmen. Wir würden uns freuen, Sie an diesem Tag persönlich begrüßen zu dürfen.

Bei Interesse ersuchen wir Sie, sich bis spätestens 7. September am Gemeindeamt anzumelden.

Zicki-Zacki-Weg revitalisiert

Der romantische „Kurzwanderweg“ – die kurze Verbindung zwischen Weinbergstraße und Sonnleiten - für Jung und Alt mit Ötscherblick wurde erneut revitalisiert.

Fleißige Hände säuberten den Weg und erneuerten notwendige Befestigungen. „Wir praktizieren somit aktive ‚Gesunde Gemeinde’, Dorferneuerung und Landschaftspflege in einem“, freut sich Organisator Gemeinderat Anton Sieder.

v.l.n.r.: GR Peter Kreimel, Bgm. Rudi Schütz, Sebastian Kreimel, GR Lorenz Sterkl, Carina Kreimel, Ernst Redlingshofer, Ferdinand Böckl, Vzbgm. Josef Müllner und GR Anton Sieder

Maibaumaufstellen

v.l.n.r.: GR Peter Kreimel, GR Lorenz Sterkl, Ferdinand Böckl, Vzbgm. Josef Müllner, Maria Müllner, GR Josef Schaberger, Annemarie Schaberger, Monika, Carina und Sebastian Kreimel, Gabriele Bamberger

Traditionell wurde am 30. April der Maibaum am Hauptplatz in Prinzersdorf aufgestellt. Die ÖVP Prinzersdorf organisierte im Zuge dessen ein nettes Beisammensein am Hauptplatz. Bei schönstem Wetter konnten die Mitarbeiter der Firma Holzbau Schütz beobachtet werden, wie sie den Baum gekonnt aufstellten. Auch heuer gab es ein Schätzspiel, bei dem die Höhe des Baumes erraten werden musste. Friederike Rappersberger war am nächsten beim Ergebnis und konnte sich somit über einen Gewinn von 122 Euro freuen, den Sie aber gleich vor Ort dem Roten Kreuz Prinzersdorf als Spende zusagte.

Beachvolleyball Hobbyturnier 2016

Veranstaltet von der SPÖ Prinzersdorf

Wann: Samstag, 20. August 2016

Wo: Beachvolleyballplatz bei der Gösnbar

Beginn: 10 h

Anmeldungen: Petra Wagner 0664/3450131
Walter Salzer 0676/7014026

Pro Mannschaft 3 Spieler

Wir sammeln alte Schlüssel für den Rekordversuch „Schlüsselblume“!

Diese Ferienspaß-Aktivität findet am 25. Juli statt.

Kontaktperson: Anita Stieger: 0650/6274393

Studentenprojekt „Flussbad“

Wie bereits in der Frühlingsausgabe der Bürgermeistermitteilungen vorgestellt, wurde für die Aufwertung und Neustrukturierung des Pielachgeländes ein Studentenwettbewerb mit der TU Wien durchgeführt.

Da aktuell an der Machbarkeit eines gemeindeübergreifenden Hochwasserschutzprojektes zwischen Markersdorf und Prinzersdorf gearbeitet wird, ist dazu jetzt genau der Richtige Zeitpunkt. Ziel ist es künftig notwendige Eingriffe im Abflussbereich der Pielach als auch in das Flussbett so zu gestalten, dass gleichzeitig eine Verbesserung der Bademöglichkeit sowie natürliche Auskolkungsbereiche entstehen.

Anfang März besuchten 55 Studenten mit ihren Betreuern Prinzersdorf um sich vor Ort über die Gegebenheiten zu informieren.

Die Aufgabenstellung der Studenten war es ein naturnahes Flussbades mit entsprechender Infrastruktur und einer Bühne als 'Kulturplattform' für Prinzersdorf zu entwerfen. Gesucht wurden nachhaltig innovative Ansätze und Konzepte, die die Besonderheit des Flussraumes an der Pielach bewahren und die bisherigen Nutzungsmöglichkeiten verbessern.

Faktoren wie Infrastruktur, der Kontext zum angrenzenden Gemeindegebiet, wiederkehrendes Hochwasser, naturnahe Gestaltung der Freiräume entlang der Uferstrecke, räumliche Fassung der Flussquerung, jahreszeitliche Nutzungen waren zu berücksichtigen.

Die beeindruckenden Ergebnisse der Entwurfsprojekte konnten beim Kulturfestival am 18. Juni unter der Pielachbrücke besichtigt werden. Das Interesse der Bevölkerung war groß und die Studentinnen und Studenten stellten den Bürgern stolz ihre Pläne vor.

Um die interessantesten und kreativsten Entwürfe herauszufiltern, gab es die Möglichkeit, Punkte für die Entwürfe zu vergeben. Bgm. Rudi Schütz freute sich gemeinsam mit dem Architektenteam Beneder-Fischer und dem Betreuerteam der TU Wien die Studenten mit einem Anerkennungspreis auszuzeichnen, deren Projekte die größte Zustimmung fand.

Den Studierenden war wichtig, dass beide Uferseiten miteinander in Kontakt gebracht werden. Generell sollten mit den Projekten Möglichkeiten aufgezeigt werden, einen Bereich für Kulturveranstaltungen sowie einen Bade- und Freizeitbereich zu schaffen.

Impressum: Herausgeber Marktgemeinde Prinzersdorf, Hauptplatz 1, 3385 Prinzersdorf
Redaktion: Bürgermeister Rudi Schütz, Romana Wieländer, Druck: FORMATIVmedia, Verlagspostamt: 3385 Prinzersdorf

Bgm. Rudi Schütz zeigte sich begeistert über die professionelle Arbeit und den Einsatz der Teilnehmer. In einem nächsten Schritt gilt es, aus der Projektvielfalt die besten einzelnen Ideen in ein maßgeschneidertes Konzept für Prinzersdorf zu bringen. Die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde werden dabei Berücksichtigung finden.

Ein besonderer DANK an unsere Ortsplaner, das Architektenteam Beneder-Fischer die sich an der TU Wien für die Durchführung des Studentenprojektes Flussbad Prinzersdorf eingesetzt haben!

Kulturfestival am Pielachstrand

Ein großer Erfolg war das vom Dorferneuerungsverein veranstaltete Kulturfestival am 17. und 18. Juni. Der Pielachstrand verwandelte sich in einen perfekten Open-Air-Veranstaltungsort. Am Freitag wurden die Besucher des Konzertes von Ron Glaser, Tini Kainrath und The Ridin' Dudes mitgerissen von den rockigen Elvisliedern performt von Ron Glaser und der tollen Soulstimme von Tini Kainrath. Am Samstag bot der Pielachstrand ein buntes Treiben von Jung und Alt. Sowohl das abwechslungsreiche Programm, als auch die kulinarischen Angebote wurden von der Bevölkerung begeistert angenommen und auch der kurze Regenschauer verdarb die gute Stimmung nicht.
Wir gratulieren dem Dorferneuerungsverein zu dieser gelungenen Veranstaltung und freuen uns auf die ausführliche Berichterstattung durch den Verein.

Stehend v.l.n.r.: Bgm. Rudi Schütz, Tony Wegas, Tini Kainrath, Remigius Rabiega, Ron Glaser, Andi Hadl, Rene Grohs, Mika Stokkinen und Christian Steffel

VVP - Der Verschönerungsverein informiert:

„Verde Alpi“ (Serpentinit) heißt der Stein, der jetzt den Kirchenplatz links neben dem Kriegerdenkmal ziert. Der Verschönerungsverein Prinzersdorf stellte diesen aus Südtirol stammenden grünen Stein statt Blumen an der schwierig zu bepflanzenden Stelle auf.

Helmut Schellenbacher, Walter Salzer und Georg Waach wurden beim Aufstellen vom Lieferanten Steinbauzentrum Tremmel aus Böheimkirchen unterstützt.

Für die Unterstützung bei den Vorbereitungsarbeiten bedanken wir uns bei Ernst Koppelhuber und den Gemeindearbeitern.

Außerdem setzte der VVP wieder zahlreiche Blumen in Tröge und Blumenkästen im Ort aus. Wir bedanken uns bei den freiwilligen Betreuern für ihre Unterstützung.

Wir suchen freiwillige Helfer für unser Sommernachtsfest am 6. und 7. August 2016 am Pielachstrand.

48. Sommernachtsfest

am

Samstag, 6. August 2016, ab 17 Uhr

bzw.

Sonntag, 7. August 2016, ab 10 Uhr

beim Verschönerungsvereinshaus am Pielachstrand.

Samstag:	ab 20.30 Uhr	Musik mit Music4dance
Sonntag:	ab 10.30 Uhr	Frühschoppen mit den Pielachtalern

Wein- und Kaffeebar an beiden Tagen geöffnet.

An beiden Tagen selbstgegrillte Hühner von der Firma Kostrhon.

Für Speisen, Getränke, Kaffee und Mehlspeisen sorgt der Veranstalter.

Schrankenprojekt eröffnet

LEBENSWERTES PRINZERSDORF
DORFERNEUERUNGSVEREIN

Bei Kaiserwetter wurde am Sonntag, dem 22. Mai im Beisein von zahlreichen Gästen das Schrankenprojekt in Prinzersdorf eröffnet.

Die Schranken-Installation mit Infotafel und Sitzgelegenheit, gestaltet vom Dorferneuerungsverein "Lebenswertes Prinzersdorf", erinnert an die enge Verbindung, die seit über 150 Jahren zwischen der Marktgemeinde Prinzersdorf und der Westbahn besteht. Erst nach Bau der Unterführung sowie der Ortsumfahrung wurde der Bahnschranken 2005 endgültig gesperrt und die beiden Ortsteile wieder enger miteinander verbunden.

LR Mag. Karl Wilfing gratulierte bei seiner Festrede allen Beteiligten zur erfolgreichen Umsetzung dieser Idee.

Im Bild v. l. n. r.
Obfrau der NÖ Dorferneuerung ÖKr Maria Forstner, LR Mag. Karl Wilfing, Bgm. Ing. Rudi Schütz, Obmann des Dorferneuerungsvereines DI Hannes Ambichl, NR Mag. Fritz Ofenauer, Heidemarie Haider MEd

Besuch der Volksschulkinder

Am 24. Mai besuchten die Kinder der Volksschulklassen 3a und 3b mit Ihren Klassenlehrerinnen Ingeborg Tscherny und Regina Wieder das Gemeindeamt. Bgm. Rudi Schütz begrüßte die Kinder im Sitzungssaal. Hier erklärte der Bürgermeister den Kindern die Aufgaben des Gemeinderates und beantwortete Fragen der Schülerinnen und Schüler.

3a: Fr. VOL Ingeborg Tscherny
Billensteiner Julian, Maleschek Daniel, Moser Yanic, Paternoster Alexander, Roe Hernandez David, Seeböck Wolfgang, Stern Adrian, Artlieb Laura, Ciocani Carla, David Nicole, Meder Melanie, Meindorfer Anna, Mondl Lisa, Ruk Melina, Schwab Sarah, Weidenauer Alexa, Zelenka Katja

3b: Fr. Dipl. Päd. Regina Wieder
Bugl Fabian u. Florian, Dietz Florian u. Manuel, Klein Kevin, Mansour André, Rabacher Ferdinand, Schütz Niklas, Bleyl Elsa, De Icco Stella, Groissmayr Marlene, Kern Magdalena, Kraft Anastasia, Krall Lena, Lechner Sarah, Steiner Laureen

EUROPAMITTELSCHULE PRINZERSDORF

dein Tor zur Welt!

Am 12. und 13. Mai besuchten 17 Kinder und 3 Lehrerinnen aus der Partnergemeinde Letenye unsere Schule

Nach einem gemeinsamen Essen stand ein Besuch im Stift Melk auf dem Programm. Die in ungarischer und deutscher Sprache gehaltene Führung beeindruckte die Gäste sehr.

Nach einer Fahrt durch die Wachau mussten die Kinder in Dürnstein in Form einer Rätselrallye historische und geografische Fakten erkunden.

Nach Prinzersdorf zurückgekehrt, wurden die ungarischen Kinder von Gastfamilien zur Übernachtung aufgenommen. Gemeinsam musste ein Bericht über das Besuchsprogramm erstellt werden. Beim morgendlichen Besuch im Amtshaus zeichnete BGM Rudi Schütz ein beeindruckendes Bild von Prinzersdorf, einer Wohngemeinde im unmittelbaren Einzugsbereich der Landeshauptstadt.

Da wiederum Schlechtwetter angesagt war, diente das HAUBIVERSUM in Petzenkirchen als willkommene Alternative.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen und mit vielen sprachlichen Erfahrungen im Umgang mit unseren Schülern, traten die Gäste am Nachmittag die Heimreise an.

Öffentliche Bücherschränke

Seit kurzem gibt es zwei Bücherschränke in Form von Telefonzellen in Prinzersdorf. Ein Standort befindet sich im Künstlerpark und der zweite beim Pielachbadestrand in der Nähe des Verschönerungsvereinshauses.

Unsere Idee dahinter**:**

Schmökern - Mitnehmen - Lesen - Zurückbringen

Wir möchten Ihnen die Möglichkeit bieten, jederzeit und kostenlos Zugang zu Lesestoff zu haben.

Haben Sie Lust auf eine größere Auswahl und Neuerscheinungen?

Besuchen Sie uns in der Bücherei!

Unsere Öffnungszeiten sind Montag und Donnerstag von 17 bis 19 Uhr!

Viel Zeit zum Lesen wünscht Ihnen

Das Team der Bücherei Prinzersdorf

Gemeindeverband der Musikschule Prinzersdorf

Man soll mit Superlativen sparsam umgehen, aber in diesem Fall geht der Ausdruck "großartig" völlig in Ordnung:

Am Mittwoch, 15. Juni lieferten sich 3 Bands der Musikschule (eine Akustikband, eine Jazzformation mit Bläsersatz und eine Rock/Pop-Band) ein musikalisches Duell mit der Profitruppe "life brothers". Unter der Leitung von Lukas Vendl und Manfred Scheer, beide mittlerweile Größen im österreichischen Bühnenbusiness, rockten die MusikschülerInnen kongenial mit den professionellen Kollegen.

Der Klassik- und Unterhaltungsmusikteil sprengte dann am Donnerstag jeden Rahmen, hunderte BesucherInnen erfreuten sich bei strahlendem Wetter an den Darbietungen der Musikschule. Walter Bass und Johanna Schörg bereiteten mit dem Kollegenteam einen Klassik-Freiluft-Abend vor, der seinesgleichen suchen muss.

Am Schluss des Konzertes gab es für die Orchesterleiterin Johanna Schörg einen überdimensionalen Geburtstagschor der Kollegenschaft und des Publikums.

Der Aufwand einer Openair-Veranstaltung ist ungleich höher als ein konventionelles Abschlusskonzert im Festsaal der Schule. Doch das Ambiente am Pielachstrand, das Erlebnis einer professionellen Bühne und Technik und die Eindrücke für alle Beteiligten machen so einen Auftritt unvergesslich.

Der Tanzabend unserer Jazzdance- und HipHop-Klassen am 19. Juni war ebenfalls ein voller Erfolg. Die vorgesehenen Plätze waren vollkommen besetzt und seitlich mussten noch Sesseln zusätzlich aufgestellt werden. Die Schülerinnen tanzten großartig und der Abend hat für die Musikschule Prinzersdorf wieder einen tollen Eindruck hinterlassen. Durch ihr weit über ihren Lehrauftrag hinaus gehendes Engagement wurde unsere Tanzlehrerin Kathi Holzweber im November stellvertretend für die NÖ TanzpädagogInnen am Konservatorium Wien zu einer Podiumsdiskussion eingeladen.

Geschätzte 1.200 Besucher und Besucherinnen zollten den Musikschulkindern und -teenagern Tribut und waren durch die Bank begeistert von den Darbietungen.

Am 20. Mai hat die 11-jährige Helena Hajek beim Volksmusikwettbewerb in Lilienfeld auf dem Hackbrett den 2. Preis erspielt. Auf der Gitarre wurde sie von Frau Mag. Christiane Gesierich begleitet. Helena Hajek hat bereits im Vorjahr einen 3. Preis erreicht.

Dir. Siegi Binder darf stolz sein auf sein gesamtes Team, seine Unterstützer und Gönner, und natürlich - auf alle Schüler und Schülerinnen des Musikschulverbandes Prinzersdorf!

Vor den Vorhang - Jürgen Grubmüller

Auf dieser Seite bitten wir PrinzersdorferInnen und UttendorferInnen „vor den Vorhang“.

Jürgen Grubmüller - mehrfacher Staatsmeister im Gewichtheben

Was viele vielleicht nicht wissen: In Prinzersdorf lebt ein erfolgreicher Staatsmeister im Gewichtheben. Jürgen Grubmüller ist 34 Jahre alt und betreibt diesen Sport seit 2003 wettbewerbsmäßig. Er ist in seiner Gewichtsklasse mehrfacher Landesmeister und konnte vor kurzem bei der Staatsmeisterschaft in Schrems seine Erfolgsserie fortsetzen und ist somit **7-facher Staatsmeister in Folge** in den Disziplinen Reißen, Stoßen und Zweikampf. Jürgen Grubmüller erzielte auch bei internationalen Wettbewerben, sowie Mannschaftsbewerben Bestplätze und trainiert derzeit für die Münchner Meisterschaft im Juli.

Seine großartigen Erfolge nahm die Gemeinde zum Anlass ihm heuer eine Förderung zukommen zu lassen. Weiters wurde ihm ein Aufnäher mit dem Gemeindewappen für seine Trainingsjacke überreicht.

Bgm. Rudi Schütz und GGR Walter Salzer besuchten Jürgen Grubmüller dazu beim Training und konnten sich von der Kraft des Athleten überzeugen.

Bürgerstimme:

Was gefällt Ihnen besonders in Prinzersdorf?

„Die zentrale Lage vereint mit einer naturverbundenen Lebensqualität.“

Ihr Wunsch an die Zukunft?

„Gesund und erfolgreich in allen Lebenslagen zu sein.“

Ein persönliches Anliegen an die Gemeinde?

„Die vorhandene Naturverbundenheit mit Sport und Kultur zu verbinden.“

„Gewichtheben ist für mich wie Bergsteigen. Ich kann vom Alltag abschalten und mir zugleich immer wieder neue Ziele und Leistungsspitzen setzen.“

Jürgen Grubmüller erzählt, dass er durch Zufall während seiner Bundesheerzeit mit dem Gewichthebersport in Berührung gekommen ist, damals begann er als Ausgleich zum Soldatenalltag mit dem Gewichtheben. Der erfolgreiche Sportler trainiert drei- bis viermal pro Woche, jeweils zwischen zwei bis drei Stunden. An trainingsfreien Tagen geht er gerne Schwimmen, Radfahren oder Laufen. Als gezielte Regenerationsmaßnahme macht er einmal pro Woche Yoga und Pilates. Seine größten Ziele sind die Verteidigung seiner Titel, Erfolge mit seiner Mannschaft und weitere internationale Teilnahmen.

Auf der Homepage jg1.de.to können Sie die sportlichen Erfolge unseres Staatsmeisters weiter verfolgen.

Wir wünschen Jürgen Grubmüller weiterhin viel Freude und Erfolg bei seinen sportlichen Aktivitäten!

Ferienspaß 2016

Die Sommerferien sind in Reichweite und alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 4 bis 14 Jahren sind schon gespannt, welche Veranstaltungen der Ferien(s)pass-Kalender 2016 bringen wird.

Es gelang mit 45 (!) Ferien(s)pass-Veranstaltungen ein umfang- und abwechslungsreiches Programm auf die Beine zu stellen. Der Dank gilt hierbei vor allem den Vereinen, Firmen und Privatpersonen aus Prinzersdorf und den umliegenden Gemeinden, die sich auch heuer wieder in den Dienst der jungen Menschen stellen um ihnen sinnvolle, gemeinschaftlich-orientierte und vergnügliche Freizeitaktivitäten anzubieten.

Unterstützt werden die Veranstalter von unserem FerialpraktikantInnen-Team!

vorne v.l.n.r.: Klara Plank, Lisa Gorkiewicz, Katharina Steffel, Julia Geyer;
hinten v.l.n.r.: Nicolas Zelenka, GR Markus Bleyer, Isabella Stippinger

Das Ferien(S)passteam 2016 wünscht allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine tolle Zeit in den Ferien!

Klara Plank, Lisa Gorkiewicz, Katharina Steffel, Julia Geyer, Nicolas Zelenka, Isabella Stippinger; GR Markus Bleyer, GR Jakob Hoffmann und GR Alexander Sterkl

Informationen zum Ausweis § 29 b StVO (Parkausweis)

Für die Ausstellung von Parkausweisen ist das Sozialministerium zuständig, für den Antrag benötigt man ein ausgefülltes Antragsformular (online auf www.sozialministeriumservice.at) und ein Lichtbild. Voraussetzung ist der Besitz eines Behindertenpasses mit der Zusatzeintragung „Unzumutbarkeit der Benützung öffentlichen Verkehrsmittel wegen dauerhafter Mobilitätseinschränkung aufgrund einer Behinderung“. Einen Behindertenpass kann man ebenfalls beim Sozialministeriumservice mit dem entsprechenden Formular beantragen.

Sozialministeriumservice – Landesstelle NÖ
Daniel-Gran-Straße 8/3. Stock, 3100 St. Pölten
Tel: 0 27 42/ 31 22 24
Fax: 0 27 42/ 31 22 24-76 55
E-Mail: post.niederoesterreich@sozialministeriumservice.at

Mit dem Parkausweis darf

Zum Ein– oder Aussteigen und zum Ein– und Ausladen der für die gehbehinderte Person nötigen Behelfe, z.B. eines Rollstuhls,

- auf Straßenstellen, an denen ein Halte– und Parkverbot durch Verkehrszeichen kundgemacht ist, sowie
- in zweiter Spur **gehalten werden** und
- auf Straßenstellen, an denen ein Parkverbot durch Verkehrszeichen kundgemacht ist,
- in einer Kurzparkzone ohne zeitliche Beschränkung (gebührenfrei),
- in einer Fußgängerzone, in der Zeit, in der eine Ladetätigkeit vorgenommen werden darf, **geparkt werden**.

VERANSTALTUNGSKALENDER 2016

Juli		
1.-3.7.	9-17 Uhr	**Flohmarkt**
2.7.		**Pfarre**, Wallfahrt nach Maria Langegg
3.7.		**Pfarrfest**, 50 Jahre Kirche
4.7.	9 Uhr	**Pensionisten**, Kaffeeplauscherl im GH Wegl
19.7.	14:30 Uhr	**Musik belebt die Sinne**, Pfarrheim
29.7.		**Gös'nbar** Pielach Open-Air-Konzert
August		
1.8.	9 Uhr	**Pensionisten**, Kaffeeplauscherl im GH Wegl
2.8.	14:30 Uhr	**Musik belebt die Sinne**, Pfarrheim
4.-7.8.	9-17 Uhr	**Flohmarkt**
6./7.8.		**VVP** Sommernachtsfest
13.8.	9-17 Uhr	**Flohmarkt**
14.8.	14-22 Uhr	**Nachtflohmarkt**
15.8.	9-17 Uhr	**Flohmarkt**
September		
2.-4.9.	9-17 Uhr	**Flohmarkt**
3.9.		**Pfarre**, Fußwallfahrt
3.9.	15 Uhr	**Feuerwehr,** 120 Jahr-Feier, anschließend Feuerwehrfest
4.9.		**Feuerwehr**, Feuerwehrfest
5.9.	9 Uhr	**Pensionisten**, Kaffeeplauscherl im GH Wegl
6.9.	14:30 Uhr	**Musik belebt die Sinne**, Pfarrheim
9.9.		**Pensionisten**, Fahrt zur Ferrum Welt des Eisens
10.9.	14 Uhr	**SPÖ** Spielplatzfest Pielach
11.9.		**GH Wegl,** 4. Hofheuriger
13.9.		**Pfarre**, Senioren Heurigenbesuch
17.9.	11 Uhr	**Stockschützen,** Juxturnier
21.9.	9 Uhr	**Gemeinde**, Seniorenausflug ins Waldviertel
24.9.	14 Uhr	**ÖVP** Radausflug ab Hauptplatz
25.9.	9:45 Uhr	**Pfarre** Erntedankfest
Oktober		
1.10.	20 Uhr	**Landjugend**, Greenlightparty im Bittermannpark
2.10.-16.11.		**GH Wegl** Wildbretwochen
3.10.	9 Uhr	**Pensionisten**, Kaffeeplauscherl im GH Wegl
4.10.	14:30 Uhr	**Musik belebt die Sinne**, Pfarrheim
7.10.		**Pensionisten**, Fahrt zur Burg Pöggstall
7.-9.10.	9-17 Uhr	**Flohmarkt**
11.10.	14:30 Uhr	**Pfarre,** Seniorennachmittag
15./16.10.		**Tage der offenen Ateliers**, Prinzersdorfer Künstler